

Antragsteller/-in:		
Name, Vorname:		
Art:	<input type="checkbox"/> Privatperson	<input type="checkbox"/> Migrant:innenselbstorganisation
	<input type="checkbox"/> Mütterzentrum	<input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar:
Anschrift:		
Telefon:		
E-Mail:		
Internet:		
Bankverbindung ¹ :		
Ansprechperson²:		
Name, Vorname:		
Telefon:		
Adresse:		

Die Senatorin für Arbeit, Soziales,
Jugend und Integration
Referat 03
Bahnhofsplatz 29
28195 Bremen

Selbsthilfe- und Projektförderung für Menschen mit Migrationserfahrung

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung 2025

<input type="checkbox"/>	1. Neues Projekt (Das Projekt findet in dieser Form erstmalig statt.)
<input type="checkbox"/>	2. Fortsetzungsprojekt (Das Projekt fand bereits im Vorjahr statt und wird fortgesetzt.)
<input type="checkbox"/>	Einige Teilnehmende waren schon im Vorjahr dabei. Weitere Teilnehmende kommen hinzu.
<input type="checkbox"/>	Alle Teilnehmenden waren schon im Vorjahr dabei.
<input type="checkbox"/>	Alle Teilnehmenden sind in diesem Jahr neu im Projekt.

¹ Stellen Sie als Privatperson einen Antrag, können die beantragten Gelder nur auf ein Konto überwiesen werden, das extra für die Zuwendung eingerichtet ist.

² Stellen Sie als Verein einen Antrag, muss es sich bei der Ansprechperson um die vertretungsberechtigte Person handeln.

3.	Kurzbezeichnung / Antragstitel³ Bitte wählen Sie eine Kurzbezeichnung / einen Antragstitel für ihr Projekt.			
4. Für die Durchführung des Projektes verantwortliche Person Diese Person wird das Projekt durchführen (z. B. als Kursleitung oder Honorarkraft).				
Name, Vorname:				Tel.:
Funktion (bei Honorarkräften auch Qualifikation):				E- Mail:
5. Ort des Projektes⁴				
Anschrift der Durchführung:				
<input type="checkbox"/>	Bremen	<input type="checkbox"/>	Bremerhaven	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Burglesum	<input type="checkbox"/>	Findorff	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Häfen	<input type="checkbox"/>	Hemelingen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Huchting	<input type="checkbox"/>	Mitte (Bremen)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Oberneuland	<input type="checkbox"/>	Obervieland	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Östliche Vorstadt	<input type="checkbox"/>	Schwachhausen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Veogesack	<input type="checkbox"/>	Walle	<input type="checkbox"/>
6. Projektzeitraum				
Beginn:				Ende:
bei einmaligen Projekten:				
Uhrzeit:				Uhrzeit:
7. (bei regelmäßiger Durchführung): Projektzeiten				
Wochentage:	<input type="checkbox"/>	Mo	<input type="checkbox"/>	Di
	<input type="checkbox"/>	Mi	<input type="checkbox"/>	Do
	<input type="checkbox"/>	Fr	<input type="checkbox"/>	Sa
	<input type="checkbox"/>	So		
Beginn:				Ende:
Stunden insg.:				

³ Wenn Sie ein sportintegratives Projekt durchführen möchten, müssen Sie den Antrag beim Landessportbund Bremen stellen.

⁴ Alle Projekte müssen in öffentlichen Räumen im Land Bremen stattfinden und dürfen nicht unter Privatadressen durchgeführt werden.

8. Bedarfslage vor Ort in Bezug auf dieses Projekt			
Warum sollte das Projekt dort durchgeführt werden? Wie ist die aktuelle Bedarfslage vor Ort?			
9. Beschreibung der Ziele des Projektes			
Was möchten Sie mit dem Projekt bewirken? Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Projekt? Wie wollen Sie die diese Ziele erreichen?			
10. Zielgruppe des Projektes			
<input type="checkbox"/>	männlich	<input type="checkbox"/>	weiblich
<input type="checkbox"/>			divers
im Alter von		bis Jahren	
		Voraussichtliche Anzahl der Teilnehmenden:	
<input type="checkbox"/>	offen für Menschen ohne Migrationserfahrung		
<input type="checkbox"/>	offen für Menschen mit Migrationserfahrung		
<input type="checkbox"/>	v. a. offen für Menschen mit folgender Migrationserfahrung: _____		
Teilnehmende kommen insbesondere aus folgenden Stadtteilen:			
<input type="checkbox"/>	Bremen	<input type="checkbox"/>	Bremerhaven
<input type="checkbox"/>	Blumenthal	<input type="checkbox"/>	Burglesum
<input type="checkbox"/>	Gröpelingen	<input type="checkbox"/>	Findorff
<input type="checkbox"/>	Horn-Lehe	<input type="checkbox"/>	Häfen
<input type="checkbox"/>	Neustadt	<input type="checkbox"/>	Mitte (Bremen)
<input type="checkbox"/>	Osterholz	<input type="checkbox"/>	Oberneuland
<input type="checkbox"/>	Vahr	<input type="checkbox"/>	Östliche Vorstadt
<input type="checkbox"/>	Woltmershausen	<input type="checkbox"/>	Wegesack
<input type="checkbox"/>	Walle		
Sonstige Anmerkungen zur Zielgruppe:			

11. Werbung von Teilnehmenden / Öffentlichkeitsarbeit: Wie erfahren Teilnehmende von Ihrem Projekt? Betreiben Sie aktive Öffentlichkeitsarbeit? Falls ja: Wann und wie?	
12. Projektarbeit In welcher Form findet die Projektarbeit statt? (z. B. Seminar, Beratungsangebot, etc.)	
13. Methoden des Projektes Welche Methoden werden im Projekt angewandt? (z. B. Gruppenarbeit, Einzelgespräche, etc.)	
14. Kooperationen Führen Sie das Projekt gemeinsam mit anderen durch?	
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
15. Falls ja: Vernetzung Mit wem kooperieren Sie? Wie arbeiten Sie mit den Kooperierenden zusammen?	
<input type="checkbox"/> gemeinsame Veranstaltungen mit:	
<input type="checkbox"/> Info-Veranstaltungen mit Fachleuten von:	
<input type="checkbox"/> Arbeit in Arbeitsgruppen, Gremien o. Ä.:	

<input type="checkbox"/>	Kontakte zu:	
<input type="checkbox"/>	Sonstiges:	
16. Erreichung der Ziele des Projektes		
Wie wollen Sie die Erreichung der Ziele messen? Bitte formulieren Sie vier Indikatoren, anhand derer die Zielerreichung überprüft werden kann.		
1.		
2.		
3.		
4.		
17. Auswertung des Projektes		
Nach Abschluss des Projektes müssen Sie im Sachbericht des Verwendungsnachweises beschreiben, wie das Projekt gelaufen ist. Dafür sollten sie das Projekt auswerten. Welche Methoden möchten Sie dafür nutzen?		
<input type="checkbox"/>	Statistik der Teilnehmenden (Geschlecht)	<input type="checkbox"/> Statistik der Teilnehmenden (Alter)
<input type="checkbox"/>	Auswertung von Feedbackbögen	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:
18. Falls Sie bereits ein Projekt/Projekte der Selbsthilfe- und Projektförderung für Menschen mit Migrationserfahrung durchgeführt haben:		
Verwendungsnachweis(e) für frühere Projekte		
<input type="checkbox"/>	wurden eingereicht.	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht bis
<input type="checkbox"/>	sind der Anlage beigelegt.	<input type="checkbox"/> Es gibt keine früheren Projekte.

Erklärungen:

Um Ihren Antrag bearbeiten zu können, benötigen wir einige rechtswirksame Erklärungen von Ihnen:

1. Vorzeitiger Maßnahmebeginn	
Die Landeshaushaltsordnung Bremens (LHO) regelt, dass eine Zuwendung für das Projekt grundsätzlich nur bewilligt werden darf, wenn es noch nicht begonnen wurde. ⁵ Als Projektstart gilt bereits der Abschluss eines Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. zur Bestellung / zum Kauf von Gütern oder die Unterzeichnung eines Honorarvertrages).	
Wenn Sie Ihr Projekt bereits vor einer Entscheidung über die Förderung des Antrags beginnen wollen, besteht die Möglichkeit eines vorzeitigen Maßnahmebeginns. Auf Antrag kann ein Vorbescheid ausgestellt werden, der Ihnen – <u>ohne Rechtsanspruch auf eine spätere Zuwendung</u> – das Arbeiten im Projekt bis zur Entscheidung über eine Förderung erlaubt.	
<input type="checkbox"/>	Mir ist (jetzt) bekannt, dass der vorzeitige Beginn des Projektes einen Förderausschluss zur Folge hat, sofern er nicht im Vorfeld von der Bewilligungsbehörde genehmigt wurde.
<input type="checkbox"/>	Ich erkläre, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde.
<input type="checkbox"/>	Ich beantrage einen vorzeitigen Maßnahmebeginn für das Projekt, weil: (Eine Begründung ist zwingend erforderlich.)
2. Vorsteuerabzug	
Der Antragsteller / die Antragstellerin ist	
<input type="checkbox"/>	zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer-ID lautet:
<input type="checkbox"/>	nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt.
3. Mindestlohn	
Nach dem Landesmindestlohngesetz gewähren die Freie Hansestadt Bremen und die Gemeinden Bremen und Bremerhaven sowie Einrichtungen im Sinne von § 4 Landesmindestlohngesetz Zuwendungen gem. § 23 LHO nur, wenn sich Empfangende verpflichten, ihren Arbeitnehmenden sowie den auf Honorarbasis im Projekt Beschäftigten mind. den festgelegten Mindestlohn zu zahlen.	
<input type="checkbox"/>	Ich bestätige, dass entgeltlich beschäftigten Arbeitnehmenden und auf Honorarbasis Beschäftigten der gesetzliche Mindestlohn gezahlt wird.
4. Subsidiarität	
Voraussetzung für die Gewährung einer Zuwendung ist, dass Sie vorrangig eigene Mittel und/oder zur Verfügung stehende Drittmittel für das Projekt nutzen.	
<input type="checkbox"/>	Ich bestätige, andere Finanzierungsmöglichkeiten vorrangig geprüft zu haben und insbesondere keine (weiteren) Eigenmittel (Bsp. Spenden, Eigenanteil, etc.) ins Projekt einbringen zu können.

⁵ s. Ziff. 1.3 der Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO Bremen.

5. Straffreiheit	
Die beantragte Projektförderung kann nicht gewährt werden, wenn Antragstellende innerhalb der letzten sechs Jahre zu einer Freiheitsstrafe von mind. 1 Jahr verurteilt worden sind oder aktuell von einer Freiheitsstrafe von mind. 1 Jahr bedroht sind.	
<input type="checkbox"/>	Ich bestätige, dass ich nicht innerhalb der letzten sechs Jahre zu einer Freiheitsstrafe von mind. 1 Jahr verurteilt worden bin. Aktuell bin ich nicht von einer Freiheitsstrafe von mind. 1 Jahr bedroht.
6. Datenschutz / Kontrollen	
<input type="checkbox"/>	Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (§ 11 Abs. 1 Bremisches Datenschutzgesetz – BremDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem BremDSG in der jeweils geltenden Fassung.
<input type="checkbox"/>	Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 3 Datenschutzordnung der Bremischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängenden, die Höhe der Zuwendung, der Zweck (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Zuwendungsart und die Finanzierungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts – sofern überwiegend schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen – veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungsempfängers/der Zuwendungsempfängerin/des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn die Angaben Zuwendungsempfängende in ihrer besonderen persönlichen Situation (gesellschaftliche, familiäre, wirtschaftliche, rechtliche) nachteilig berühren und aus diesem Grund ein Interesse an der Nichtverwendung der Daten besteht. Der Zuwendungsbericht wird auch im Internet veröffentlicht.
<input type="checkbox"/>	Ich bin damit einverstanden, dass <ul style="list-style-type: none"> • die Angaben im und zum Antrag zu statistischen Zwecken gespeichert werden können. • die Einhaltung der Verpflichtungen sowie die Angaben des Antrages auch an Ort und Stelle überprüft werden können.

Ort

Datum

Unterschrift

Anlagen:

<input type="checkbox"/>	für eingetragene Vereine: Vereinssatzung und Auszug aus dem Vereinsregister
<input type="checkbox"/>	sofern noch nicht eingereicht: Verwendungsnachweis(e) früherer Projekte
<input type="checkbox"/>	falls Sie aus gewährten Zuwendungsmitteln bereits Gegenstände gekauft haben, die teurer als 800,00 € waren: Inventarliste